Zugestellt durch Österreichische Post | Amtliche Mitteilung

Nr.: 1/2024 | **Spitz, im Februar 2024**

Spitzer Gemeindebrief

Spitz an der Donau

Foto © Ursula Nothnagl

AUS DEM GEMEINDEAMT

Am 19. Dezember 2023 fand eine

SITZUNG DES GEMEINDERATES

statt, über die es Folgendes zu berichten gibt:

Nachtragsvoranschlag 2023

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2023 lag in der Zeit von 20. November 2023 bis 04. Dezember 2023 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wurden keine schriftlichen Einwendungen abgegeben.
Seitens des Prüfungsausschusses, des Finanzausschusses und des Gemeindevorstandes wurde der 1. Nachtragsvoranschlag 2023 geprüft, für plausibel erklärt und es wurde dem Gemeinderat die Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss des Nachtragsvoranschlages 2023:
Zustimmung: 12
Enthaltungen: 3
Gegenstimmen: 2

Voranschlag 2024 (Budget)

Der Voranschlag 2024 (Budget) lag in der Zeit von 20. November 2023 bis 04. Dezember 2023 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wurden keine schriftlichen Einwendungen abgegeben. Seitens des Prüfungsausschusses, des Finanzausschusses und des Gemeindevorstandes wurde der Voranschlag 2024 geprüft, für plausibel erklärt und es wurde dem Gemeinderat die Beschlussfassung empfohlen.
Der Bürgermeister gibt bekannt, dass bei der Erstellung des 1. Nachtragsvoranschlages im April/Mai 2024, nach Maßgabe der finanziellen Mittel eventuell neu vorgelegte Projekte einzelner Ausschussvorsitzenden eingearbeitet werden können.
Der aktuelle Voranschlag enthält als außertourliches und großes Projekt ausschließlich die Sanierung des Schifffahrtsmuseums.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss des Voranschlages 2024:
Zustimmung: 12
Enthaltungen: 5

Grundsatzbeschluss Sanierung Dach Schifffahrtsmuseum

Der erste Teil des Daches (Nordseite) ist Ende 2023 saniert worden. Im Zuge dieser Arbeiten ist die Notwendigkeit der Sanierung der Südseite inkl. Nebengebäude als weitere unabdingbare Maßnahme ersichtlich geworden. Auch dieser Teil wurde durch den Hagel sehr in Mitleidenschaft gezogen und ist undicht. Darunter befindet sich der älteste und bedeutendste Raum des Schifffahrtsmuseums, das Kienzl-Zimmer. Diese Arbeiten müssen so schnell wie möglich durchgeführt werden, um diesen und die anderen darunter liegenden Räume vor Schäden zu bewahren.

Abstimmungsergebnis zum Grundsatzbeschluss Sanierung Dach Schifffahrtsmuseum:
Zustimmung: 14
Enthaltungen: 2
Gegenstimmen: 1

Grundsatzbeschluss Sanierung Schlossparkplatz

Der Schlossparkplatz besteht derzeit aus einer Schotterschicht. Da jährlich mehrmals die befestigte Schotterschicht beschädigt wird, soll der Schlossparkplatz befestigt werden. Eine entsprechende Machbarkeitsstudie soll ausgearbeitet werden. Die konkrete Vergabe erfolgt nach Vorlage der Machbarkeitsstudie und der Kostenvoranschläge.

Abstimmungsergebnis zum Grundsatzbeschluss Sanierung Schlossparkplatz:
Zustimmung: 16
Enthaltungen: 0
Gegenstimmen: 1

Grundsatzbeschluss Erstellung einer Machbarkeitsstudie Gehweg B217

Es soll eine Machbarkeitsstudie bzgl. Errichtung eines Gehwegs entlang der B217 im Bereich Bushaltestelle zu den Wohnhäusern durchgeführt werden. Bei der Verkehrsverhandlung mit der BH-Krems wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung in diesem Bereich abgelehnt. Bei der Begehung mit der Straßenmeisterei wurde festgestellt, dass ein Gehweg auf der B217 nicht umsetzbar ist (Fahrbahnbreite). Die Machbarkeitsstudie soll von Hrn. GR Joksch betreut und ausgearbeitet werden.

Abstimmungsergebnis zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie:
Zustimmung: 16
Enthaltungen: 1

Anmietung eines neuen Kopierers für die Volksschule inkl. neuen Wartungsvertrag

Die Volksschule Spitz ist an die Marktgemeinde herangetreten, da der derzeitig in Verwendung befindliche Kopierer bereits mehr als 15 Jahre alt ist und aufgrund des seines Alters keine Ersatzteile mehr lieferbar sind. Es wurde bei der Firma BTS ein Angebot eingeholt und auch bei der Fa. Seif. Nach Prüfung der Angebote geht der Vorschlag, der Fa. BTS den Zuschlag zu geben.

Abstimmungsergebnis zur Anmietung eines neuen Kopierers für die Volksschule von BTS:
Zustimmung: 12 Stimmen
Enthaltungen: 5 Stimmen

Wahl eines neuen Gemeindevorstandsmitgliedes

Herr Rupert Donaubaum hat am 31.10.2023 seinen Rücktritt als Geschäftsführender Gemeinderat bekannt gegeben. Wirksam wurde der Rücktritt am 01.11.2023. Nachnominiert wurde von der Fraktion „Wir für Spitz Volkspartei“ Herr Johann Schneeweis als Nachfolger des Herrn Rupert Donabaum als Mitglied des Gemeindevorstandes.

Abstimmungsergebnis zur Wahl von Johann Schneeweis in den Gemeindevorstand:
Zustimmung: einstimmig

Stiege bei Mauritiushof Zubau

Franz Josef Gritsch vertreten durch RA Dr. Retter stellt den Antrag, die Fläche der Stiege beim Mauritiushof (öffentliches Gut) käuflich zu erwerben. Er bietet der Gemeinde folgendes an: 5,5 m² zu einem Betrag von € 1.650,00.

Abstimmungsergebnis zum Verkauf der Fläche an FJ Gritsch:
Zustimmung: 12
Enthaltungen: 3
Gegenstimmen: 2

Unterstützung Spitzer Schlosskonzerte

Fr. Lamp, Managerin des Hrn. Kronbichler ersucht auch 2024 diverse Konzerte im Schloss Spitz durchführen zu können. Sie rechnet mit Ausgaben von € 19.900,00 und Einnahmen von € 10.500,00, sowie einen Zuschuss des Landes NÖ von € 3.980,00 würden noch ungedeckte Kosten in der Höhe von € 5.420,00 überbleiben. Aus diesem Grund ersucht Fr. Lamp um Übernahme dieser Kosten durch die Marktgemeinde Spitz. Es werden diesbezüglich auch noch Gespräche mit Sponsoren durchgeführt.

Abstimmungsergebnis zur Unterstützung der Spitzer Schlosskonzerte:
Zustimmung: einstimmig

KLAR! Weiterführung

Im Frühling 2024 ist geplant gemeinsam mit den Regionsgemeinden in die nächste 3 jährige KLAR! Phase starten und weitere Klimawandelanpassungsprojekte mit und für die Region umsetzen. Für die Zusammenarbeit in der KLAR!-Region und zur Umsetzung der Maßnahmen sind einmalige Eigenmittel der Gemeinden in Höhe von max. € 1.650, - + € 0,85/EW auf 3 Jahre notwendig. Durch eine Top-up Zahlung, die an die Umsetzung von bestimmten Maßnahmen gekoppelt ist, werden am Ende der drei Jahre 40 % des Beitrages refundiert. Seitens der Mitglieder des Gemeindevorstandes ergeht die Empfehlung an den Gemeinderat, sich an der KLAR! Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling in der 3-jährigen „Weiterführung 1“ ab Frühling 2024 zu beteiligen und die dafür notwendigen finanziellen Eigenmittel zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis zur Weiterführung von KLAR!:
Zustimmung: einstimmig

Diverse Subventionsansuchen

Die **FF-Spitz** hat, wie jedes Jahr um Subvention für das Jahr 2024 angesucht. Aufgrund der Kostensteigerungen ersucht die FF-Spitz den jährlich bis dato genehmigten Betrag von € 19.500,00 auf € 25.000,00 zu erhöhen.
Die **FF-Schwallenbach** hat, wie jedes Jahr um Subvention für das Jahr 2024 angesucht. Es sind Ausgaben für 2024 in der Höhe von € 20.000,00 geplant. Es ergeht die Empfehlung an den Gemeinderat, die Subvention 2024 in der Höhe des jährlich errechneten Betrages abzüglich Versicherung und Strom zuzüglich 20% (Anpassung wie FF-Spitz), Kostenübernahme der Materialkosten Maler und der Ölfüllung aufgeteilt auf 2 Jahre zu beschließen.
Die **Trachtenmusikkapelle Spitz** hat, wie jedes Jahr um Subvention in der Höhe von € 3.000,00 für das Jahr 2024 angesucht.
Die **Jugend-Trachtenmusik** Spitz hat, wie jedes Jahr um Subvention in der Höhe von € 1.500,00 für das Jahr 2024 angesucht.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss der Subventionsansuchen:
Zustimmung: einstimmig

Pachtvertrag Schanigarten Kirchenplatz

Der Platz des Schanigartens Kirchenplatz wurde nun neu vermessen. Es werden nur die rosa markierten Flächen (54,20m²) gepachtet. Seitens der Mitglieder des Gemeindevorstandes ergeht die mehrstimmige Empfehlung an den Gemeinderat, den vorliegenden Pachtvertrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss des Pachtvertrages Schanigarten Kirchenplatz:
Zustimmung: 13
Enthaltungen: 0
Gegenstimmen: 4

Ansuchen um Erlass der Schlossmiete des Katholischen Bildungswerks

Das Katholische Bildungswerk Spitz möchte einen Benefizabend für das Kirchturmdach veranstalten. Termin ist am Freitag, den 05.01.2024 im Schloss zu Spitz. Es wird gebeten die Schlossmiete zu erlassen, da es sich um eine Veranstaltung für das Kirchendach handelt.

Abstimmungsergebnis zum Erlass der Schlossmiete:
Zustimmung: einstimmig

Kündigung Mietvertrag Wohnung Hauptstraße

Die Marktgemeinde Spitz hat aufgrund mangels Vorhandenseins eines Arztes den mündlich abgeschlossenen Mietvertrag der Wohnung Hauptstraße 15a (Ordination) zum 01.09.2023 schriftlich gekündigt. Die Stiftungsaufsicht ersucht um Nachreichung der Beschlussfassung der Kündigung.

Abstimmungsergebnis zur Kündigung des Mietvertrages:
Zustimmung: einstimmig

Am 14. Februar 2024 fand eine
SITZUNG DES GEMEINDERATES
statt, über die es Folgendes zu berichten gibt:

Vergabe Dachsanierung Schifffahrtsmuseum

Es liegen 2 Angebote von der Fa. Kinastberger für die noch offenen Sanierungsarbeiten vor.
Eines mit kompletter Schindeleindeckung in der Höhe von € 184.916,52 (exkl. Ust.) und eines mit Schindeleindeckung am Hauptdach und Wiener Tasche auf den Nebendächern in der Höhe von € 167.183,67 (exkl. Ust.).

Nach Rücksprache mit Dr. Eßer (Bundesdenkmalamt) kann für beide Varianten – nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel - eine Gesamtfördersumme von Bundesdenkmalamt und Land NÖ Kulturabteilung in Summe von 32,5% in Aussicht gestellt werden. Eine Ausführung nach Var. 3 (Nebendächer in Flachziegel) ist denkmalfachlich nicht vertretbar. Die Eindeckung mit Eternit wäre zwar aufgrund des Bestande möglich, ist aber aufgrund der geringeren Förderungen zu teuer.

Seitens der Mitglieder des Gemeindevorstandes erging mehrstimmig die Empfehlung an den Gemeinderat jene Variante mit Schindeleindeckung am Hauptdach und Wiener Tasche auf den Nebendächern zu beschließen.

Der Schindelteil (Hauptdach, € 82.527,31) erfolgt in Form eines Nachfolgeauftrages des ursprünglichen Auftrages (Norddach).

Die Dachdeckung der Nebengebäude mit Wiener Tasche in Höhe von € 84.651,22 soll als Neuauftrag beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis zur Beauftragung der Dachsanierung Schifffahrtsmuseum
Zustimmung: 10
Enthaltungen: 4
Gegenstimmen: 1

Ansuchen Fa. Traunfellner – Genehmigung der Baustellenzufahrt

Die Fa. Traunfellner ist die beauftragte Baufirma der „WNG“e.Genossenschaft, die die Wohnhausanlage in der Siedlung Erlahof errichtet. Angesucht wurde die Befahrung des öffentlichen unbefestigten Weges in der Siedlung. Dieser Weg ist für die LKW leichter zu Befahren. Der Weg würde von der Fa. Traunfellner befestigt werden. Die Anrainer müssten jedoch die Hecken bzw. den Grünwuchs komplett entfernen.
Folgende Bedingungen werden hinzugefügt:
Der Ist-Zustand muss dokumentiert, die Ableitung der Oberflächenwässer-Situation muss ordnungsgemäß sein und nach Beendigung der Baustelle der ursprüngliche Zustand des Weges wieder hergestellt werden.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss über die Genehmigung zur Baustellenzufahrt:
Zustimmung: einstimmig

Ansuchen um finanzielle Unterstützung „Barocknick“ 2024

Der Kulturausschuss hat am 13.12.2023 um finanzielle Unterstützung für „Barocknick“ 2024 in der Höhe von € 600,00 angesucht.
Die Veranstaltung findet am 15.08.2024 statt.

Abstimmungsergebnis zum Ansuchen für das Barocknick 2024:
Zustimmung: einstimmig

Beitritt Kulturvernetzung NÖ

Kulturvernetzung NÖ ist eine Service- und Informationsplattform für alle Kulturprojekte, Kulturschaffenden und -initiativen in Niederösterreich. Sie verfügt über je ein regionales Vernetzungsbüro in jedem Landesviertel. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 160,00 pro Kalenderjahr. Es werden als kostenlose Serviceleistungen zb. Erstberatung bei Rechtsfragen, Erstberatung bei Steuerfragen, Online-Eintrag in die Kulturdatenbank usw. und einige vergünstigte Serviceleistungen zb. Ermäßigte AKM-Abgabe, Folder-Versandservice usw. angeboten.

Abstimmungsergebnis zum Beitritt zur Kulturvernetzung NÖ:
Zustimmung: einstimmmig

Übernahme Nebenanlagen von Straße durch Gemeinde

Die Herstellung folgender Anlagen wurden abgeschlossen und werden seitens der Marktgemeinde Spitz die Verwaltung und Erhaltung sowie in das außerbücherliche Eigentum übernommen.
Dies betrifft:
- Anlage Gut am Steg – ST-LH-453/017-2023,
- Anlage Schwallenbach – ST-LH-453/016-2023
- Div. Anlagen entlang B217 im Ortsgebiet – ST-LH-453/013-2020

Abstimmungsergebnis zum Beschluss:
Zustimmung: einstimmig

Subvention Wachauer Münzbörse

Die Wachauer Münzbörse hat um Subvention in der Höhe von € 200,00 angesucht.

Abstimmungsergebnis zur Subvention:
Zustimmung: einstimmig

Erneuerung der Zustimmung gem. § 32 b WRG 1959

Im Jahr 2000 wurde gem. § 32 b WRG 1959 zwischen dem Gemeindeabwasserverband Krems – Marktgemeinde Spitz und ESSO Austria Gmbh betreffend Einleitung des Abwassers aus den Teilströmen 1 und 2 eine Vereinbarung abgeschlossen. Diese Vereinbarung soll nun mit der ENI Marketing Austria GmbH erneuert werden.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss über die Erneuerung der Zustimmung gem. § 32 b WRG:
Zustimmung: einstimmig

Ansuchen Dorferneuerungsverein—Sanierung Volleyballplatz

Die Dorferneuerung Spitz plant die Sanierung des Beachvolleyballplatzes mit Erdarbeiten (Austausch des Vließes) und Erneuerung der Sandauflage. Es ergeht das Ansuchen um Genehmigung der Marktgemeinde Spitz als Grundeigentümerin und um allfällige Kostenbeteiligung.

Abstimmungsergebnis zur Genehmigung der Sanierung:
Zustimmung: 14
Enthaltungen: 1

Ansuchen Dorferneuerungsverein—Dachsanierung „Lusthaus“ bei Ruine Hinterhaus

Die Dorferneuerung Spitz plant gemeinsam mit dem Tourismusverein die Sanierung der Schindeldeckung am Pavillon unter der Ruine (EZ 1275 KG Spitz, Lusthaus). Der DEV ersucht die Marktgemeinde Spitz als Grundbesitzerin um Genehmigung und Kostenbeteiligung jenes Betrages, den die Gemeinde von der Versicherung als pauschale Abgeltung der Unwetterschäden erhalten hat. Es handelt sich um € 2.500, vorausgesetzt die Arbeiten werden bis Sommer 2024 abgeschlossen, da die Auszahlung bereits verjährt wäre und die Versicherung sich hier kulant zeigt.

Abstimmungsergebnis zur Genehmigung der Sanierung und der genannten Kostenbeteiligung:
Zustimmung: einstimmig

Anpassung der Preise für die Vermietung der Räumlichkeiten im Schloss Spitz

Da sich die Anfragen für die Buchung und Vermietung der Räumlichkeiten in unserem Schloss für das Jahr 2025 bereits häufen, müssen die Preise für das kommende Jahr fixiert werden. Diese wurden nach dem Verbraucherpreisindex angepasst.

Abstimmungsergebnis zur Anpassung der Preise:
Zustimmung: 14
Enthaltungen: 1

Aufräumen nach dem Hochwasser

Fotos © Marktgemeinde Spitz/Bauhof

Geräteankauf für unseren Bauhof

Große Erleichterungen für unseren Bauhof bringen die neuen Geräte, die die Gemeinde für den Bauhof zugekauft hat. Die Kehrmaschine, der Laubsauger, und eine Heckgabel bringen Erleichterung und Zeitersparnis für unsere Mitarbeiter.

Foto © Franz Binder GmbH & Co KG

Adventkonzert - Follow that Star – Vokalensemble Singkreis Spitz

Mit abwechslungsreichen, vorweihnachtlichen Klängen führte der **Singkreis Spitz**, unter der gemeinsamen Leitung von **Bernadette Kepplinger und Susanna Nunzer**, die Hausmusik der Musikschule Wachau, unter der Leitung von **Mag. Wolfgang Walter** und dem Organisten **Alois Dornhackl**, am 3. Adventsonntag in der Pfarrkirche Spitz durch das traditionelle Adventkonzert.

Birgit Schneeweiss umrahmte das musikalische Programm mit Adventgeschichten und selbst verfassten Texten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden zur gelungenen Gestaltung dieses besonderen Adventabends und den zahlreichen Besuchern und deren großzügigen Spenden, die örtlichen sozialen Projekten zugutekommen.

Foto © Andreas Nunzer

Adventkonzert - Trachtenkapelle Spitz

Der 8. Dezember und das Adventkonzert der **Trachtenkapelle Spitz** gehören in Spitz bereits seit deren Gründung zusammen. So kamen auch heuer wieder viele Besucher und füllten die Spitzer Pfarrkirche bis auf einige Restplätze.

Kapellmeister Klaus Koch hatte mit seinen Musikerinnen und Musikern wiederum ein anspruchsvolles Programm einstudiert. Heuer lag der Schwerpunkt auf ruhigen Titeln, die auf die Weihnachtszeit einstimmen sollten.

Im Rahmen des Konzertes erhielten **Katharina Piewald** die bronzene Ehrenmedaille für 15 Jahre aktives Mitwirken und **Raimund Höfinger** die silberne Ehrenmedaille für 25 Jahre. Die Ehrenmedaillen des NÖ Blasmusikverbandes wurden von **Bezirksobmann Martin Aschauer** übergeben.

Freuen durfte sich auch der Spitzer **Pfarrer Krzysztof Nowodczyński** über einen Scheck in Höhe von Euro 700,00. Dies war der Reinerlös aus dem Kirchenkonzert vom Juni 2023 der für die Renovierung des Kirchturmdaches verwendet werden wird.

Zum Ende des Konzertes bedankten sich Obmann **Christian Axmann** und Klaus Koch bei den Besuchern für deren zahlreiches Erscheinen, bei den Musikerinnen und Musiker für die einzigartige Gemeinschaft in der Trachtenkapelle und bei **Mag. Birgit Bracher** die kurzfristigst als Moderatorin eingesprungen war und diese Aufgabe bravourös meisterte.

Foto © Tourismusverein Spitz—Franz Lechner

SPENDENÜBERGABE

„Im festlichen Ambiente des Prälaten Saals des Schifffahrtsmuseums Spitz fand kürzlich der feierliche Empfang zur Spendenübergabe der Spitzer Adventfenster 2023 statt.

Rund **€ 6.090,00** wurden während der Aktion vom 1. bis 24. Dezember 2023 gesammelt, eine großartige Demonstration der Gemeinschaftsunterstützung für das Schifffahrtsmuseum Spitz.

Die großzügige Spende unterstreicht das tief verwurzelte Interesse der Gemeinschaft an der Bewahrung des maritimen und kulturellen Erbes. Das Schifffahrtsmuseum Spitz betrachtet dies als eine bedeutende Wertschätzung für seine Rolle als Bewahrer und Vermittler der maritimen Geschichte.

Direktorin **Susanne Zanzinger** äußerte sich dazu: "Die erhaltenen Mittel werden gezielt für die Erneuerung des Daches an der Südseite und die Renovierung der Fassade an der Nordseite eingesetzt. Unser Ziel ist es, das Schifffahrtsmuseum Spitz als lebendigen Ort des kulturellen Austauschs und der Inspiration weiter zu festigen. Die großzügige Unterstützung, die wir erfahren, erfüllt uns mit tiefem Dank."

Diese Spende ermöglicht nicht nur die dringend benötigten Renovierungen, sondern stärkt auch die Vision des Museums, einen Raum zu schaffen, der die Geschichte der Schifffahrt auf beeindruckende Weise zum Leben erweckt.

Foto © Tourismusverein Spitz—Franz Lechner

Benefizabend „Musik und Wein für das Kirchturmdach“ im Schloss Spitz

Das **Katholische Bildungswerk** Spitz veranstaltete auf Initiative und unter der Gesamtorganisation von **Ingrid Koch** am Freitag, 5. Jänner 2024 einen Benefizabend unter dem Titel „Musik und Wein für das Kirchturmdach“. Als Veranstaltungsort hatte die Marktgemeinde Spitz dankenswerterweise den Renaissancesaal im Spitzer Schloss zur Verfügung gestellt.

Mag. Claus Hamberger erläuterte nach der Begrüßung in seinen einleitenden Worten die Motivation des Katholischen Bildungswerks Spitz zu dieser Benefizveranstaltung: So konnten zwar die Restaurierungsarbeiten am Spitzer Turmdach kurz vor Weihnachten erfolgreich abgeschlossen werden, die Endabrechnung und Zahlung der Gesamtkosten in einer Höhe von geschätzten € 450.000,- steht jedoch noch aus. Trotz höchstmöglicher Förderzusagen durch Bund, Land NÖ und Diözese St. Pölten stellt der bei unserer Pfarre Spitz verbleibende Finanzierungsanteil eine erhebliche Belastung dar!

Anschließend wurde Dank an die vielen Unterstützer ausgesprochen, die mit ihren Wein- und Sachspenden den Abend ermöglicht hatten: Ganz besonderer Dank erging an **Baumeister Ing. Erich Steiner**, der 100 Weinraritäten aus seinem Keller für den guten Zweck zur Verfügung gestellt und damit die Grundlage für die Idee zu der Veranstaltung gelegt hatte. Namentlich genannt und bedankt wurden auch jene 24 Winzer aus Spitz und aus anderen Wachau-Gemeinden, die über Vermittlung des Spitzer Weinbauvereins in großzügiger Weise Weinspenden beigesteuert hatten.

Der Abend wies eine Reihe von Höhepunkten auf: So konnten die Gäste aus einer großen Auswahl an ausgezeichneten heimischen Weinen verkosten. Mitglieder und Freunde des Katholischen Bildungswerks Spitz hatten eine exquisite Vielfalt an Fingerfood zubereitet, das den ganzen Abend hindurch von fleißigen Helferinnen serviert wurde.

In einem spannenden Vortrag informierte der eigens aus dem Weinviertel nach Spitz angereiste, zuständige Referent des Bundesdenkmalamtes **Dr. Gerold Eßer** über die österreichweit herausragende Bedeutung des Spitzer Kirchturmdaches und die vor kurzem erfolgreich abgeschlossenen Restaurierungsarbeiten. Für sein großes persönliches Engagement während der letzten dreieinhalb Jahre erhielt er langanhaltenden Applaus.

Höhepunkt des Abends war eine vom Spitzer Weinexperten **Hubert Fohringer** organisierte stille Auktion, bei der die gespendeten Weinraritäten für den guten Zweck ersteigert werden konnten. Erfreulicherweise fanden letztlich rund 95 % der angebotenen Weine aus einem Zeitraum von rund 50 Jahren Käufer!

Ein Schätzspiel, bei dem drei rund 500 Jahre alte Dachziegel vom Spitzer Kirchturmdach zu gewinnen waren, rundeten die mehr als gelungene Veranstaltung ab.

Großer Applaus und Dank erging abschließend an die fünfköpfige Lehrerband der Musikmittelschule Ottenschlag, u.a. mit **Michael Koch** am Klavier und **Alexandra Jäger** (Gesang). Sie sorgten den gesamten Abend hindurch mit Jazz-Standards für ausgezeichnete Stimmung im Saal.

Der Benefizabend war hervorragend besucht: Über 100 Besucher aus Spitz und der gesamten Wachau waren der Einladung in das Schloss Spitz gefolgt. Ihre große Spendenbereitschaft und die ehrenamtliche Mithilfe und Unterstützung vieler Personen lässt nach erfolgter Endabrechnung ein hervorragendes Ergebnis erwarten.

Der Reinerlös der Veranstaltung wird in nächster Zeit unserem Spitzer **Pfarrer Mag. Krzysztof Nowodczynski** – er war auch unter den Gästen – für die Finanzierung der Restaurierungsarbeiten übergeben werden können.

Foto © Musik& Wein

Jahreshauptversammlung der FF-Spitz

Knapp 100 Feuerwehrmänner waren am 6. Januar 2024 bei der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Spitz anwesend. **Kommandant HBI Thomas Murth** konnte neben den Mitgliedern auch **Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer** und **Johannes Reitberger** vom Abschnittsfeuerwehrkommando begrüßen.

In seinem Bericht ging Murth auf ein erfolgreiches Jahr 2023 ein. Die Feuerwehr Spitz hatte insgesamt 64 Einsätze zu bewältigen, darunter 2 Brandeinsätze, 59 technische Einsätze und 2 Brandsicherheitswachen. Sehr erfreut zeigte sich der Kommandant über die Teilnahme von 4 jungen Kameraden bei Leistungsbewerben am "Land" wo alle ihre Bronze-Medaille als Einstieg erreichen konnten. Fast schon Standard, aber immer noch schön es zu sagen ist die Große Anzahl der Pokale und Medaillen unserer Zillenfahrer, so Kommandant Thomas Murth. 2023 konnten unsere Zillenfahrer "alle" Bezirksbewerbe und auch den Landessieg in der Mannschaftswertung für sich entscheiden.

Im Zuge der Mitgliederversammlung wurde **Bernhard Müller** in die Feuerwehr Spitz aufgenommen. Er wurde von Kommandant Murth feierlich angelobt.

Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer bedankte sich bei den Feuerwehrmitgliedern für ihren Einsatz. "Die Feuerwehr Spitz ist eine wichtige Institution in unserer Gemeinde. Sie ist immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird", so Nunzer.

Als Vertreter des Abschnittes Spitz berichtete **Johannes Reitbauer** über Neuerungen im Feuerwehrwesen und bedankte sich für die erbrachten Leistungen für die Gemeinschaft und gratulierte der Feuerwehr Spitz zu den Erfolgen des vergangenen Jahres. "Die Feuerwehr Spitz ist eine sehr gut aufgestellte Wehr, die immer bereit ist, zu helfen", so Reitbauer.
Im Anschluss an die Mitgliederversammlung blieben die Kameraden noch zum gemütlichen Teil beisammen..

Foto © GR Franz Lechner

Wir helfen Ihnen, Ihr perfektes Zuhause, Büro oder Geschäftslokal zu verkaufen oder zu finden!

IMMOBILIEN MELK
Monika Büchsenmeister-Wahringer

Kontakt: Jakob Prandtauer-Straße 8, 3390 Melk
Tel: +43 664 836 8722 mb@immobilien-melk.at
www.immobilien-melk.at

Monika Büchsenmeister-Wahringer mit Martin u. Thomas Murth ©Johann Perger

...das war der Kinderfasching 2024

Foto © Wolfgang Malotta

Am 28. Jänner 2024 ging wieder der Kindermaskenball im Gasthof Goldenes Schiff über die Bühne! Mehr als 100 Kinder plus zahlreiche Eltern und Großeltern wurden von den **Crazy Clowns** begrüßt und unterhalten! Die Zeit war fast zu kurz, um all die Spiele, Tänze und Albernheiten voll auszukosten!

DJ Daniel sorgte für die nötige musikalische Umrahmung, die **Clowns Sonja, Uschi, Max, Pepi und Valentin** hüpften sich die Kilos runter und **Clown Christoph** gab stimmlich wieder alles!

Es wurden auch wieder tolle Tombolapreise wie zB eine Jahreskarte für das Freibad Spitz und 3 Familieneintritte für den Escaperoom der Ruine Aggstein verlost!

Ein herzliches Dankeschön geht wie immer an alle Sponsoren, ohne die dieses Fest für unsere Kinder gar nicht möglich wäre!

Vom heurigen Erlös gehen EUR 200,00 an das **Jugendrotkreuz** für ein gemeinsames Pizzaessen und EUR 1.100,00 an die **Kindertage Spitz** für einen sicherlich spannenden Ausflug! DANKE!!!!

Foto © Ursula Nothnagl

Ball der FF-Spitz

Gute Stimmung beim Feuerwehrball im Weinhotel Wachau

Am 13. Jänner konnte Kommandant **HBI Thomas Murth** wieder die zahlreich erschienenen Ballgäste im Weinhotel Wachau begrüßen. Neben Vertreter der Gemeinde mit **Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer** und zahlreichen Gemeinderäten waren auch Vetreter von Nachbarfeuerwehren zu uns nach Spitz gekommen. Beim insgesamt sehr gut besuchten Ball wurde auch heuer wieder zu den Klängen der „Revival´s“ bis in die frühen Morgenstunden getanzt.

Ein Highlight waren auch in diesem Jahr wieder Tombola, Supertombola und Schätzspiel. Die Ballbesucher erfreuten sich auch über die Weinbar der FF Spitz.

„Ein gemütlicher Ball gleich am Beginn der heuer sehr kurzen Spitzer Ballsaison“, sage einer der Gäste zu später Stunden in der Weinbar.

Foto © FF Spitz/Franz Lechner

Traditioneller Hauerball in Spitz

Foto © GR Franz Lechner

Der traditionelle Spitzer Hauerball, bei dem sich alljährlich tanzbegeisterte Ballbesucher und die Winzerkollegen aus Nah und Fern im Spitzer "Goldenen Schiff" versammeln startete auch in diesem Jahr mit Tanzeinlagen der Spitzer Volkstanzgruppe.

Heuer konnte Weinbauvereinsobmann **Johann Donabaum** neben Branchenkollegen aus der Wachau auch Winzerfreunden aus Rheinhessen sowie Vertreter unserer Gemeinde mit **Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer** an deren Spitze und eine große Abordnung aus unserer Partnergemeinde **Taufkirchen an der Pram** mit Vizebürgermeisterin **Elisabeth Bauer** an der Spitze begrüßen.
Die Gruppe "Supersound" lieferten ihren Beitrag für eine rauschende Ballnacht.

Nach dem einen oder anderen Tänzchen gab es beim Heurigen oder in der Bar die Möglichkeit sich etwas auszuruhen und bei einem Glas Wein sich gut zu unterhalten.

Tradition des Hauerballes sind ebenfalls Tombola, Supertombola und Schätzspiel bei denen es immer wieder tolle Preise zu gewinnen gibt. Bei guten Gesprächen und gutem Wein klang der heurige Hauerball in den frühen Morgenstunden aus.

Nachdem der heurige Fasching sehr kurz ist, war er auch schon der letzte Ball in der Spitzer Ballsaison.

Zeppelzauer

Teichbachgasse 2 3620 Spitz
Tel: 02713/2247
E-Mail.: info@sparmarkt-spitz.at

SPAR

Taufkirchner-Ball

Auch heuer besuchte eine Abordnung unter **Bgm. Andreas Nunzer** den Ball unserer Partnergemeinde **Taufkirchen an der Pram**.
Auch eine Gruppe der Partnergemeinde **Vilshofen** war angereist.
Es wurde ein lustiger Abend, insbesondere durch die

Foto rechts © Tourismusverein Spitz

Schoweinlage unserer Freunde **Franz Lechner und Christoph Gaiswinkler**, die kurzfristig die musikalische Gestaltung des Balles übernahmen. Danke euch! Es war mega lustig!

Foto © Elisabeth Lagler

Hauptversammlung der Wassergenossenschaft Radlbach

Foto © Andreas Nunzer

Am 25.1.2024 hielt die Wassergenossenschaft Radlbach ihre Hauptversammlung im Weinhotel Wachau ab. Obmann **Norbert Notz** begrüßte die anwesenden Mitglieder, insbesondere den Vertreter der Gemeinde, **gfGR Johann Schneeweis**. „Wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unsere Mitglieder wurden mit ausreichendem und qualitativ hochwertigen Wasser versorgt“, so der Obmann in seinem Resümee. Weiters bedankte er sich bei seinem Kollegen im Vorstand für die Unterstützung. „Nach 30 Jahren im Vorstand, denke ich, es ist Zeit, die Verantwortung für eine Wassergenossenschaft in jüngere Hände zu geben. Ich schlage daher **Roman Gritsch** als neun Obmann vor.“ Unter der Leitung von Johann Schneeweis erfolgte dann die Wahl des neuen Vorstandes, die einstimmig im Sinne des Wahlvorschlages ausfiel. Neben Roman Gritsch als Obmann werden künftig folgende Personen im Vorstand vertreten sein: Obmann Stv.: **Lukas Scheibenpflug** und **Jan Martin,** Kassier: **Reinhard Hofstätter,** Kassier Stv.: **Wolfgang Hofstätter**, Schriftführer: **Martha Nothnagl**, Schriftführer Stv.: **Christian Nothnagl**, Beirat: **Alois Bruch** und **Daniel Paleskic.**

„Die Gemeinde gratuliert dem neuen Vorstand mit Obmann Roman Gritsch an der Spitze und wünscht ihnen alles Gute für die nächste Periode. Norbert Notz war 30 Jahre im Vorstand. Ihm und allen anderen Mitgliedern sei für ihre freiwillige und unentgeltliche Arbeit von Herzen gedankt“, so **Bürgermeister Nunzer** namens der Gemeinde.

Max der Maler

Maximilian BRUCH
Maler- und Bodenlegermeister

Ottenschlägerstraße 32, 3620 Spitz
Tel: 0043(0)2713 2138
Mail: office@maxdermaler.at
Web: www.maxdermaler.at

IHR MEISTERFACHBETRIEB FÜR:

- Malerei und Anstrich
- Stuck- und Tapezierarbeiten
- Parkett- und Bodenverlegung
- Bodeninstandsetzung und Bodenbeschichtung
- Fassadengestaltung
- Beschriftung
- Verkauf ab Werkstatt

MEISTER BETRIEB

Wir beraten Sie gerne!

Neujahrsempfang der Marktgemeinde Spitz

Am Freitag, den 26.01.2024 lud Bürgermeister Andreas Nunzer zum alljährlichen Neujahrsempfang.

GR Thomas Rupf führte traditionell kompetent und humorvoll durch den Abend.

Das **Ensemble der Musikschule Wachau unter Direktorin Maria Rupf** verpasste der Veranstaltung den würdigen musikalischen Rahmen.

Neben den Gewerbetreibenden, den Ehrenbürgern, den Gewerbetreibenden, den Vereinsobleute und Neubürgern freute sich Bgm. Andrea Nunzer ganz besonders **KommR Thomas Hagmann** von der Wirtschaftskammer Krems zu begrüßen. Dieser betonte bei der Überreichung der Urkunde zum „Holzbau-Meister“ an **Christian Pachschwöll**, die Wichtigkeit des Unternehmertums und der Meisterprüfung an sich.

Weitere Urkunden wurden verliehen:

- an **Lucas Nunzer** zu seiner Ernennung zum „Archivar“ der Marktgemeinde Spitz
- an **Alfred Michl** für den Erhalt des Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich
- an die **FF-Spitz** unter Kommandant **HBI Thomas Murth** für die sportlichen Erfolge (7. Landessieg bei den Landewasserdienstleistungsbewerben und der Sieg bei der Meisterklass im 2er von **Helmut Stierschneider** und **Stefan Axmann**)
- dem **Hochwasserschutzverein** unter Obmann **Paul Reiböck** für sein 10-jähriges Bestehen
- dem Dorfereneuerungsverein Spitz unter Obmann gGR **Raimund Pichler** für die Sanierung der Mauer Kriegerdenkmal

Folgende Danksagungen wurden ausgesprochen:

- den Freiwilligen, an vorderster Stelle **Marie-Therese Höfinger**, die seit Jahren die Lebensmitteltransporte für die ukrainischen Kriegsflüchtlinge wöchentlich durchführen: **Ahmed Awat, Ingrid und Michael Koch, Romana und Waltraud Kurz, Marie und Raimund Höfinger, Waltraud und Manfred Hiess, Christa und Walter Mischer, Cornelia Paul, Edith und Christian Müller, GR Mag. Eva Grünberger, Franz Salminger und Vitaly Konariev**

Folgende neue Gewerbetreibende, bzw. Personen, die eine Veränderung ihres Gewerbes getätigt haben, wurden begrüßt und auf die Bühne gebeten:

Anja Stich, Marcella Witt, Michaela-Fasching Hick, Zeppelzauer GmbH, Bernhard Müller, Lisa-Marie Thalhammer, Jan Martin, Karl Denk, Günter Bauer und i&V Murth GmbH

Zuletzt freute sich Bgm. Andreas Nunzer, unsere Neubürger, bzw. „Zurückgekehrten“ zu begrüßen:

Johann Friedrich Beißer, Carolin Lückel, Daniel Kurkovsky, Philipp Rauch, Verena Martina Geppner, Dominik Franz Pritz, Katharina Barbara Oberwimmer, Kristina Braun und Rainer Hartl.

Zuletzt übergab der **Singkreis** die Einnahmen von € 1.100 aus ihrem Konzert im Dezember als Spende an **Vzbgm. Maria Denk** für den Sozialfonds der Marktgemeinde Spitz! „Dafür ein großes DANKE an den Singkreis“ von Maria Denk.

Fotos © gGR Evelyn Müller

Spitz-
Der Bürgermeister der
Marktgemeinde Spitz spricht dem
Dorferneuerungsverein
Spitz/Spitzergraben
für das Engagement und die Sanierung
der Mauer
URKUNDE

Gratulation
URKUNDE
Der Bürgermeister der
Marktgemeinde Spitz spricht dem
Hochwasserschutz
Spitz
URKUNDE

Rupf

Begrüßung der neuen
Gewerbetreibenden

Dank und Anerkennung
Soziales
Engagement
Ahmed Awat
Ingrid und Michael Koch
Romana und Waltraud Kurz

Johann Friedrich Beißer
Carolin Lückel

Einfrieren
Herzlich willkommen
SPARKASSE
#GLAUBANDICH
€ 1100,-
Sozialhilfefond
der Marktgemeinde Spitz
Singkreis Spitz

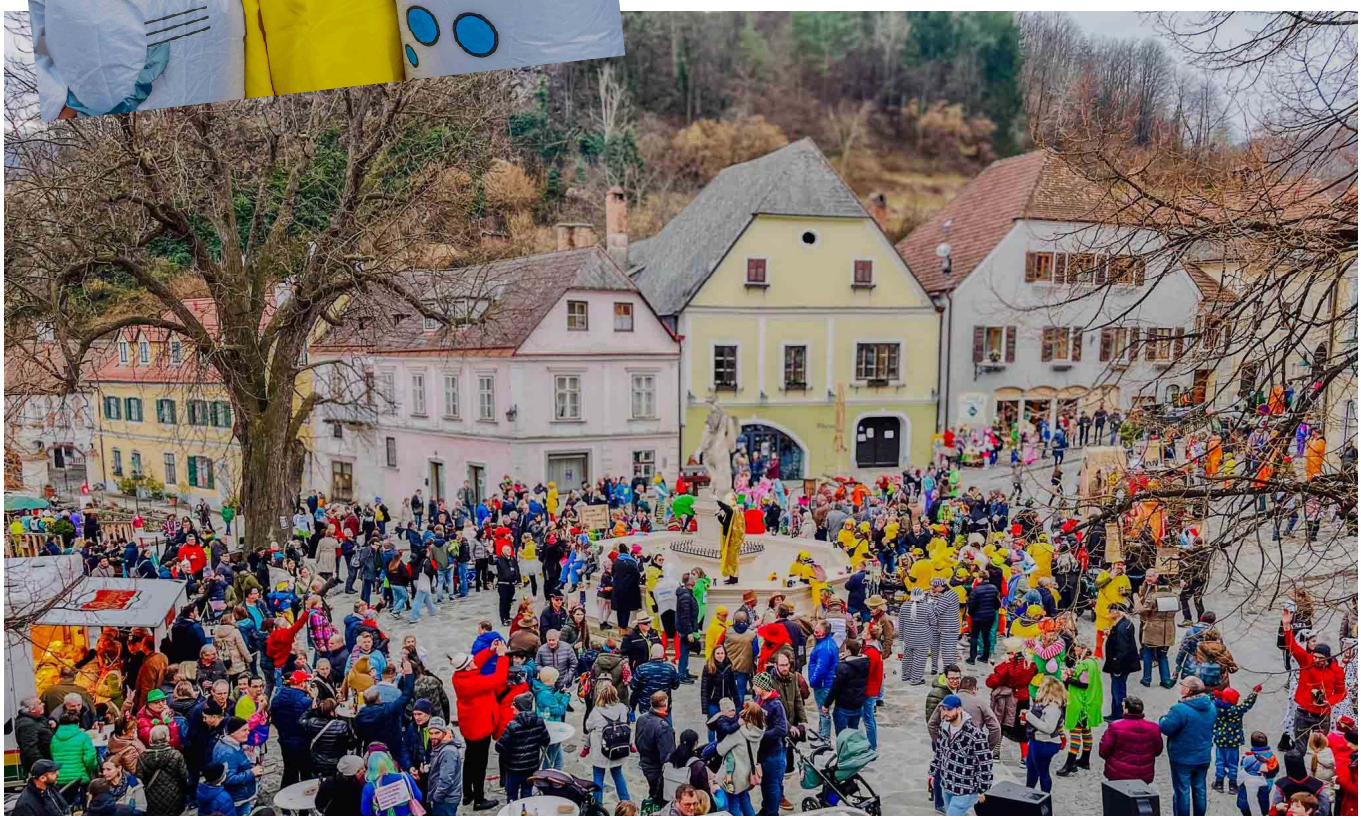
Spitzer Faschingsumzug

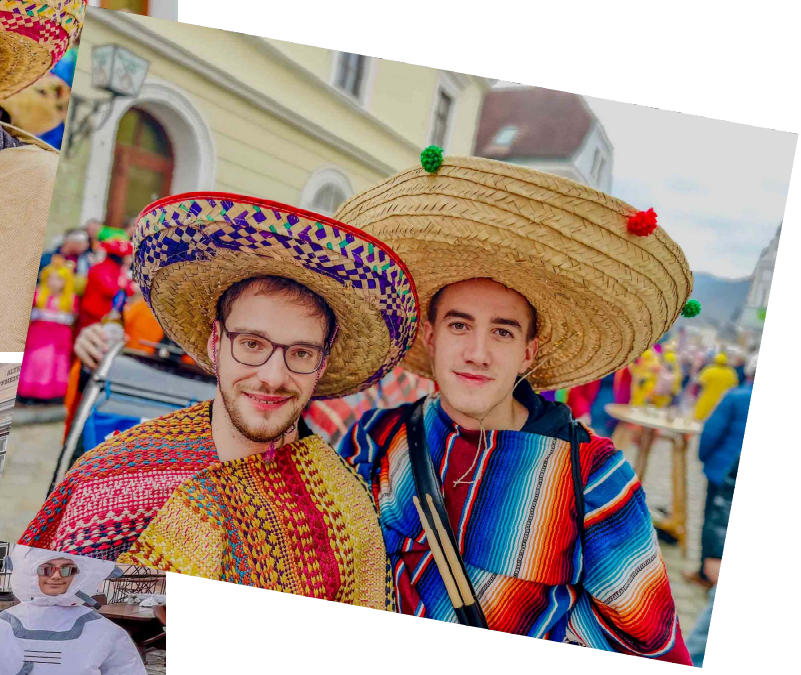
Über 250 begeisterte Faschingsnarren in mehr als 24 Gruppen aus Spitz und Weißenkirchen feierten am Faschingssamstag den Faschingsumzug bei uns in Spitz. Unter dem Motto "Fröhliche Mexikaner" führte die **Trachtenkapelle Spitz** den Umzug durch die Straßen von Spitz. Pünktlich um 15:00 Uhr startete der bunte Umzug im Ortsteil Hinterhaus und führte über die Hauptstraße zum Kirchenplatz, wo die Gruppen herzlich vom Moderator "**Goasi**" begrüßt und vorgestellt wurden.
Jede einzelne Gruppe präsentierte stolz ihre einzigartigen Kostüme und führte eigene Darbietungen rund um den Marktbrunnen auf. Über 500 Besucher waren beeindruckt von den kreativen Kostümen und den einfallsreichen Fahrzeugen, die den Umzug begleiteten. Ein besonderes Highlight war die Festansprache von König Marillus Waldi I und Prinzessin Aprikosia Alfreda, die das Volk mit ihren humorvollen Worten begeisterten.
„Ein besonderer Dank gilt den **Fahrzeuglenkern**, die mit größter Disziplin die Fahrzeuge durch den Umzug geleitet haben und den Beamten der **Polizeiinspektion Spitz** die für einen sicheren Ablauf des Umzuges gesorgt haben.

Gleich im Anschluss an den Umzug haben die **Mitarbeiter des Bauhofes** die Straßen und den Kirchenplatz sorgfältig gereinigt. An sie geht ebenfalls ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz!", so Tourismusvereinsobmann **Ewald Stierschneider jun**.

Fotos © Tourismusverein Spitz und privat

TOP GUN





Begrüßung unserer Stellungspflichtigen

„Wie jedes Jahr freuen wir uns, unsere stellungspflichtigen jungen Spitzer zum Essen einzuladen“, so **gGR Johann Schneeweis**, der die jungen Männer nach der Stellung in Empfang nahm.

Heuer sind das **Jan Vorlaufer, Paul Koch** und **Theodor Grünberger**.

Nicht am Bild: **Achim Eppensteiner**

Alles Gute!

Foto © Johann Schneeweis

Neuer Vorstand beim SV-Spitz

Am 19.01.2024 fand im Weinhotel Wachau die alljährliche Jahreshauptversammlung des Sportverein Spitz statt. Hierzu kam es auch zu **Neuwahlen im Vorstand**. Der scheidende Obmann **Andreas Pfister** übergab sein Amt an **Mathias Leberzipf**, welcher als neuer Obmann des Sportverein Spitz einstimmig gewählt wurde. Neu in den Vorstand wurden **Alina Donabaum** (Kassier Stellvertreterin) und **Martin Bruckner jun**. (Schriftführer Stellvertreter) gewählt. **Andreas Donabaum** übernahm das Amt des Schriftführers und **Philipp Gafko** jenes des Nachwuchsleiter Stellvertreters. Unverändert blieben die Funktionen von **Stefan Dallinger** und **Eduard Stierschneider** (beide Obmann Stellvertreter), **Lukas Schöberl** (Kassier), **Armin Bruckner** (Sektionsleiter), **Christian Donabaum jun**. und **Mario Schöberl** (beide Sektionsleiter Stellvertreter), **Peter Donabaum** (Nachwuchsleiter), **Stefan Kurz** (EDV-Beauftragter), **Fabian Dallinger**, **Christian Durchschlag, Michael Oberwimmer** und **Michael Kurz** (alle Beiräte).

Der SV Spitz möchte sich recht herzlich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern **Andreas Pfister**, **Sabine Pfister** und **Gerhard Mischer jun.** bedanken. Ohne deren Engagement wäre vieles in den letzten Jahren nicht möglich gewesen.

Andreas Pfister möchte sich nochmals bei den Vereinsmitgliedern, Sponsoren, Fans, Gemeindevertretern und Wegbegleitern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken und wünscht dem neuen Vorstand alles Gute!

Der Meisterschaftsauftakt findet am Samstag, 16.03.2024 um 19:00 Uhr gegen die SG Burgschleinitz/Straning am Sportplatz Spitz statt. Der SV Spitz freut sich auf Ihren Besuch.

GESELLSCHAFTS SCHNAPSEN

MÄRZ 09 2024

SAMSTAG | 15 UHR
Weinhotel Wachau

KARTENPREIS 8,50 €

KARTEN ERHÄLTLICH BEI:
PFISTER ANDREAS (0664/1528643)
STIERSCHNEIDER EDI (0664/1531657)

Besuch bei der Polizei

Am 11.01.2024 besuchten wir den Polizeiposten Spitz. Wir erfuhren viel über die Aufgaben der Exekutive. Ein Polizist zeigte uns das Polizeiauto und das Polizeimotorrad. Einige von uns durften sich sogar auf das Motorrad setzen. Auch die spezielle Ausrüstung eines Polizisten wurde uns gezeigt. Es machte uns Spaß, die verschiedenen Westen und Helme anzuprobieren. Unsere Fingerabdrücke wurden abgenommen und auf einem Erinnerungsfoto verewigt. Es war ein sehr interessanter Lehrausgang.

Bruchzahlen einmal anders

Ganze, Halbe, Viertel, Achtel . Wir lernen die Bruchzahlen kennen. Beim Teilen der Pizzas macht es richtig Spaß.

Gemeinsamer Skitag der VS Spitz und Mühldorf

Weihnachten im Senecura-Heim

Auch in der Adventzeit besuchten wir wieder die Seniorinnen und Senioren im Senecura Pflegeheim Krems.

Die Kinder freuten sich schon sehr auf diesen Besuch und durften dieses Mal mit den Bewohnern Kekse backen und Spiele spielen. Dabei erfuhren sie, wie Weihnachten früher war und was für die Senioren in ihrer Kindheit besonders schön war in der Weihnachtszeit.

Es war wie immer ein schöner Ausflug.

Sumsi Cup

Am Montag, 18.12.2023, nahmen unsere Schüler/innen der VS Spitz am Sumsi - Erima Kids Cup teil. In der Sporthalle Gföhl spielten die Kinder sechs Matches mit Freude, Elan und Begeisterung und konnten trotz altersmäßiger Unterlegenheit sogar ein Spiel gewinnen. Somit belegten sie den 6. Platz und kehrten stolz nach Hause zurück.

Schwimmunterricht

Um unseren SchülerInnen den Erwerb der österreichischen Schwimmabzeichen zu ermöglichen, bieten wir einerseits die Schwimmwoche in der ersten Klasse an, andererseits gibt es auch die Möglichkeit, in der Badearena Krems geblockten Schwimmunterricht abzuhalten.

Die Mädchen der dritten und vierten Klasse konnten die Gelegenheit im heurigen Schuljahr nutzen und legten die Prüfungen für den Fahrten- und Allroundschwimmer in Krems ab. Zusätzlich haben wir auch die einmalige Situation, dass wir auch im Sommer das örtliche Schwimmbad in Spitz besuchen dürfen, um unsere Schwimmkenntnisse zu vertiefen.

Der Spaß kommt dabei natürlich auch nicht zu kurz.

Weihnachten

In der Weihnachtsbäckerei!

Lebenspraktische Anwendung mathematischer Inhalte... Preisvergleiche beim Einkauf der Zutaten, Wechselgeld berechnen, Messen und Wiegen , Kopfrechnen, Gerechtes Aufteilen der Kekse....
Bei der Zubereitung der Vanillekipferl und Schokocookies waren alle mit Eifer dabei.

Der Stockmann

„Stockmann ist einsam, den Kindern wird's schaurig,
ohne Stockmann ist Weihnachten einfach nur traurig."
Die Kinder der 3A haben im Werkunterricht Stockmänner und Stockfrauen gebastelt und dazu das Kinderbuch von Axel Scheffler (Autor vom Grüffelo) gelesen. Pünktlich zum Adventstart luden die SchülerInnen die Kinder der 1. und 2. Klasse Volksschule zu einer Lesung ein. Bei Tannendurft und Kerzenschein lasen sie den Kindern das Buch vor und schenkten ihnen ihre Stockmänner und Stockfrauen.

Es war sowohl für die Großen als auch für die Kleinen ein schönes Ereignis.
„Ich bin's euer Stockmann! Bin endlich zurück! Bei euch, meine Lieben, zu Hause im Glück."

Vögel im Winter

Ein fächerübergreifendes Projekt der 2. Klasse

Anknüpfend an das 1.Schuljahr vertiefen die Kinder ihr Wissen zum Thema Stand- und Zugvögel. Dabei gestalten wir Collagen und fertigen auch Vogelfutterglocken an.
Die Buben und Mädchen waren mit viel Freude und Eifer bei der Sache dabei.

Aus dem Marktarchiv Spitz

Reform der Spitzer Archivlandschaft

Das Marktarchiv Spitz betritt derzeit eine neue Phase der Entwicklung.

Mit einer Reform der Spitzer Archivlandschaft, werden verschiedene Programme und Ziele erfüllt.

Foto © Rene Schmid

Die Reform schafft die Grundlage für den innerkommunalen Zusammenschluss von Archivkörpern.
In Zusammenarbeit mit Vereinsarchiven, Schularchiven und anderen Institutionen sollen gesellschaftliche und kulturelle Aspekte auf verschiedenen Ebenen archiviert werden.

Durch bauliche Veränderungen in den Archivkörpern **schaffen wir Sicherheit für die Zukunft.**

Sicherheit in Form der Garantie des Marktarchivs, die Archivierung in Spitz für die nächsten 100 Jahre sicherstellen zu können. Durch die Zusammenarbeit mit regionalen Archiven stellt sich das Marktarchiv den sich bildenden Herausforderungen nicht allein, sondern im Verbund.

Ein eigenes Strategiepapier, als verschriftlichte Basis der Reform der Spitzer Archivlandschaft erscheint im diesjährigen Jahresbericht 2023. Dieser wird im Frühjahr veröffentlicht.

Beginn der baulichen Maßnahmen mit dem Aufbau von geschenkten Regalen aus dem NÖ Landesarchiv in Bad Pirawarth.

Foto © Bernhard Müller

Gründungssitzung Energiegenossenschaft

Mehr Ökostrom für Wachau-Gemeinden
Fünf Wachau-Gemeinden gründeten am 12. Jänner eine neue Energiegenossenschaft: **Rossatz-Arnsdorf, Bergern im Dunkelsteinerwald, Spitz, Weißenkirchen und Dürnstein.**

Diese Gemeinden haben sich dazu entschlossen, künftig ihren selbst produzierten Strom untereinander zu tauschen, um so eine höhere Preisstabilität für ihre kommunalen Betriebe zu gewährleisten und damit auch einen Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Obmann der Raiffeisen Holding **Mag. Erwin Hameseder** freute sich die Bürgermeister der fünf Gemeinden im Raiffeisen Gründungssaal in Mühldorf in der Wachau willkommen zu heißen. „Die Möglichkeit, die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit auch im Energiebereich zu realisieren, baut auf eine gute Basis auf. Und die Rechtsform der Genossenschaft bietet für diese Zusammenarbeit die beste Plattform.“, so Hameseder.

Als Obmann der Energiegenossenschaft wurde **Josef Wildam**, Bürgermeister der Gemeinde Rossatz-Arnsdorf gewählt. „Kommunale Zusammenarbeit ist ein Gebot der Stunde. Nur in der Bündelung von Aktivitäten schaffen wir es, unsere Gemeinden zukunftsfit zu machen. Das gilt besonders für Energiefragen.“, so der neu gewählte Obmann der Energiegenossenschaft.

In allen fünf Gemeinden ist ein Ausbau von Photovoltaik-Anlagen geplant, die vor allem dafür genutzt werden sollen, um den eigenen Energiebedarf in der Gemeinde zu decken. Wesentlich erleichtert wurde dies durch das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG), welches es ermöglicht, dass selbst produzierte Energie nicht nur am Produktionsort selbst, sondern auch bis zur Ebene eines Umspannwerks verbraucht bzw. getauscht werden kann.

Für Gemeinden ist der Energiepreis eine sehr sensible Frage, da es vielfältige kommunale Aufgaben gibt, die energieintensiv sind, wie zB. Freibäder, Schulen und Pumpwerke. Zugleich sehen sich die Gemeinden auch gefordert, einen Beitrag zum Ausbau von erneuerbarer Energie zu leisten. Auch dies wird durch den Zusammenschluss in Form einer Genossenschaft wesentlich gefördert.

Foto © Roland Rudolph

1.200 Jahre Erstnennung Wachau; Urkundenverleihung z. UNESCO-Welterbe Donaulimes

Die Wachau zählte bereits im Frühmittelalter wirtschaftlich zu den wichtigsten Regionen Niederösterreichs und so verwundert es nicht, dass sie zum ersten Mal in einer der ältesten das Land NÖ betreffenden Urkunde genannt wird: konkret bereits **im Jahre 823**, also vor genau 1.200 Jahren. Damals bestätigte Kaiser Ludwig der Fromme dem Bischof von Passau den von seinem Vater Karl den Großen geschenkten Besitz – darunter die Wachau.

Am 7. Dezember 2023 wurde dessen gemeinsam mit der Verleihung der Urkunden für das UNESCO-Welterbe Donaulimes an die Wachauer Gemeinden Schönbühel Aggsbach, Rossatz-Arnsdorf und Mautern gedacht.

Landesarchivdirektor und Leiter der Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek PD Dr. Roman Zehetmayer erläuterte in seinem Vortrag den Hintergrund und Kontext dieser Erstnennung von 823 sowie auch die Bedeutung der Wachau in dieser Phase.
Dazu konnten zahlreiche Gäste aus Politik, Kultur und Wirtschaft im Schloss Spitz begrüßt und auf weitere 1.200 Jahre erfolgreiche Entwicklung der Wachau angestoßen werden.

Foto © Franz Karl / Welterbegemeinden Wachau

Marillenblüte in der Wachau

Wissenswertes aus der Welterberegion Wachau

Wachauer Marillenblüte 2024

Mit Bus, Bahn, Fahrrad & Co in die Wachau
Auch 2024 wird zur Wachauer Marillenblüte ein starker Impuls zur Förderung des öffentlichen Verkehrs und der sanften Mobilität gesetzt.

Die Marillenblüte lockt jedes Jahr zahlreiche Besucher in die Wachau und stellt oft auch den Startschuss für die Tourismussaison dar. Je nach Witterungsverlauf findet die Blüte zwischen Ende März und Anfang April im Zeitraum von ca. 2 Wochen statt.

Durch die zeitlich nur schwierig planbare Situation hat sich bisher kein offizieller Rahmen für die Marillenblüte etablieren können. Dies hat wiederum dazu geführt, dass Gasthäuser zu dieser Zeit oft noch geschlossen haben und die Anreise fast ausschließlich mit dem PKW erfolgt.

Mit dem Projekt Wachauer Marillenblüte wird seit 2023 ein deutlicher Impuls zur Etablierung eines eigenständigen Veranstaltungsformat gesetzt werden, welches insbesondere die Förderung des öffentlichen Verkehrs und der sanften Mobilität (Radfahren, Fähren etc.) vorsieht.

Als Anreiz dafür wird an den beiden Wochenenden in der Hauptblütezeit der Busverkehr in der Wachau kostenfrei ermöglicht. Die Gäste werden gebeten, bestmöglich per Zug anzureisen oder das Auto in Krems oder Melk abzustellen und mit dem Bus weiterzureisen.

Für diesen Zweck wurde eine Karte der Region erstellt, welche einen Überblick über die größten Marillenanbauflächen bietet und es erheblich erleichtert einen Besuch während dieses Naturspektakels zu organisieren. Ein besonderes Augenmerk erfährt das öffentliche Verkehrsangebot rund um die kostenfreien Busse an den beiden Wochenende.

Lassen Sie sich vom neuen Marillenblüte-Folder inspirieren und entdecken Sie neue Aussichtspunkte, weniger ausgetretene Pfade und eine sanfte An- und Weiterreise im Welterbe Wachau.

Laden Sie sich hier den Folder zur Marillenblüte 2024 herunter.

Naturpark-Feriencamps: Jetzt auch für Jugendliche!

Ab jetzt sind Anmeldungen zu den beiden Feriencamps des Naturparks Jauerling-Wachau möglich.

Jugend-Camp mit Lagerfeuer und einer Übernachtung im Zelt
Von 17. bis 19. Juli genießen Jugendliche von 10 bis 14 Jahren spannende Abenteuer rund um die Naturwerkstatt Jauerling. Das Programm dauert von 8:00 bis 16:00 Uhr (Mi, Fr) und am Donnerstag gibt es als Highlight auch die Möglichkeit, eine Nacht am höchsten Berg entlang der Donau, dem Jauerling im eigenen Zelt zu übernachten. Ein besonderes Abendprogramm mit Lagerfeuer und Nachtwanderung schafft eindrucksvolle schöne Erinnerungen. Das Team besteht aus der Erlebnispädagogin und Biologin Ricarda Gattringer, der Waldpädagogin Eva Mayer sowie dem Betreuer Sebastian Brandl.

Das beliebte **Kinder-Camp** findet bereits zum dritten Mal statt. Montag bis Freitag bieten die Waldpädagoginnen Beate Birringer-Zauner und Eva Mayer von 8:00 bis 16:00 Uhr ein abwechslungsreiches outdoor-Programm. Jeder Thementag bietet einen anderen Schwerpunkt. Die Kinder entdecken Waldtiere und sommerliche Blumenwiesen, sie bauen kreative Kunstwerke aus Naturmaterialien und lösen spannende Geheimnisse der Natur.

„Nach dem sehr guten Feedback der letzten Jahre und weil viele unserer treuen Feriencamp-Kinder jetzt eigentlich schon Jugendliche sind, freue ich mich, dass wir heuer zum ersten Mal zusätzlich auch ein Feriencamp für Jugendliche anbieten können. Die Naturwerkstatt am Jauerling bietet den besonderen Reiz und eine spannende natürliche Umgebung, die eine erlebnisreiche Ferienzeit garantieren.“, erklärt Mathilde Stallegger, Geschäftsführerin des Naturparks.

Gleich anmelden!
Da die Plätze limitiert sind, melden Sie Ihr Kind am besten gleich an und sichern ihm so eine Woche voller Naturerlebnisse, Bewegung an der frischen Luft, spannender Wald-Abenteuer und neuer Freundschaften. Details und Anmeldung unter www.naturwerkstatt-jauerling.at.

Die Firmen Jägerbau Pöggstall, Holzbau Hans Drascher, BKS Steuerberatung, Druckerei Janetschek, Zeppelzauer Spar Markt Spitz unterstützen das Naturpark-Feriencamp mit einem finanziellen Beitrag, um die Teilnehmerkosten möglichst gering zu halten. Herzlichen Dank! Mit Unterstützung des Landes Niederösterreich und der Europäischen Union.

Foto:© Branding Brothers / Chris Laistler

Rückfragen:
Ricarda Gattringer, Mail: ricarda.gattringer@naturpark-jauerling.at, Tel.: 0681 811 84 813

655 Kilo Abfall—GV Jahresbilanz 2023

Der Gemeindeverband Krems blickt auf ein erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr 2023 zurück.

Bezirk Krems – Die ersten Monate eines Jahres sind traditionell die Zeit für Bilanzen und Resümees. So auch beim Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems (GV Krems). Insgesamt sammelten die Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirkes Krems 37.000 Tonnen Abfall – pro Kopf sind das 655 Kilogramm. Die Gesamtmengen wiegen schwer, sind aber dennoch seit den Pandemie-Rekordmengen leicht rückläufig.

Bemerkenswert ist der Rückgang bei Rest- und Sperrmüll um 6 Prozentpunkte auf 138 Kilo pro Kopf (2022 waren es 146 Kilogramm pro Kopf). Dem gegenüber stehen die Sammelmengen im Gelben Sack.

Diese sind im Jahresvergleich um 108 Prozent gestiegen. Entfielen im Jahr 2022 13 Kilo auf jede Bürgerin und jeden Bürger, so waren es 2023 doppelt so viel, nämlich 26 Kilogramm. Die Steigerung ist mit der Umschichtung von Verpackungsmüll aus dem Restmüll, aber auch mit rückläufigen Mengen aus den Sammelzentren zu begründen: Tetra-Paks, Folien, Kanister und Verpackungsstyropor kann seit der Sammelumstellung bequem zu Hause im Gelben Sack entsorgt werden.

200.000 WSZ Besucher - Anlieferungen im Minutentakt
Mittlerweile erfolgt alle 3 Minuten eine Anlieferung in einem der 16 Wertstoffsammelzentren (WSZ) des GV Krems.

An den 1.134 Öffnungstagen im Jahr 2023 nutzten die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinden Mühldorf und Stratzing mit durchschnittlich mehr als 6 Besuchen die Entsorgungsinfrastruktur am häufigsten. Im Schnitt besuchten die Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirkes Krems 4,6 Mal ein Sammelzentrum und entsorgen die Hälfte aller anfallenden Abfälle dort.

Abgabeneinhebung als zweites Standbein immer umfangreicher
Neben den Abfallgebühren und der Seuchenvorsorgeabgabe übernimmt der GV Krems auch die Einhebung von Grundsteuer, Kommunalsteuer, Nächtigungstaxe sowie der Kanal- und Wasserabgaben. Aber auch Dienstleistungen wie Lohnverrechnung, die Bereitstellung eines Bausachverständigen bei Bauverfahren in den Gemeinden oder die Grundstücksvermessung als Berechnungsbasis für die Kanal- und Wassergebühren nehmen immer mehr Mitgliedsgemeinden in Anspruch. So haben mit 1.1.2024 die Marktgemeinden Maria Laach, Schönberg und Senftenberg die Agenden der Kanal- und Wasserabgabeneinhebung an den GV Krems übertragen.

„Die gemeinsame Abwicklung von abgabenrechtlichen Verwaltungsverfahren steigert sowohl die Effizienz als auch die Effektivität und reduziert den Verwaltungsaufwand für den Bürger.

Wir freuen uns über das entgegengebrachte Vertrauen unserer Mitgliedsgemeinden und werden die stetig wachsenden Aufgaben mit größter Sorgfalt erledigen!“, so GV Krems Geschäftsführer **Gerhard Wildpert**.

Foto: Mittlerweile wird rund die Hälfte des anfallenden Abfalls in eines der 16 Wertstoffsammelzentren des GV Krems gebracht, wie beispielsweise Motorölkanister, die von Jürgen Adam richtig zugeordnet werden.

Foto: © M. Kienast

Veranstaltungsvorschau

„Nachtsam sein—Nachterlebnis“, 2. März 2024

18:30-20:30 Uhr in der Naturwerkstatt Jauerling
Zusammen mit Simone Jungwirth, Expertin zum Thema Lichtverschmutzung, erleben Sie einen ganz besonderen Ausblick vom Jauerling hinauf in den Nachthimmel. Wir machen uns bewusst, was die Nacht für uns tut und wir für die Nacht tun können. Anmeldung unter info@naturpark-jauerling.at.

Gesellschaftsschnapsen des SV-Spitz am 9. März 2024

In Stierschneider´S Weinhotel Wachau
Karten erhältlich bei 0664/1528643, Andreas Pfister oder 0664/1531657 Edi Stierschneider

Erste-Hilfe Kurs (Auffrischungskurs– 8 Stunden), 13. und 20. März 2024

Von 8-22 Uhr im Rot-Kreuz-Haus Spitz.
Anmeldungen unter 0664/9793326, GR Christian Kovacs

„Spitzer Schlosskonzert“ am 17. März 2024

Um 16 Uhr im Schloss zu Spitz. Recital mit dem renommierten Konzertpianisten Philipp Kronbichler aus der Reihe "Große Variationswerke der Musikgeschichte"

Symposium 200. Geburtstag Josef Gabler am 06. und 07. April 2024

Im Schloss zu Spitz. Dechant Joseph Gabler war einer der bedeutendsten Forscher und Sammler geistlicher Volkslieder im deutschsprachigen Raum. Ein hochkarätiges Symposium widmet sich dem Leben, Wirken und dem Umfeld von Joseph Gabler in Theorie und Praxis.

Elektrotechnik
ETD GmbH

ETD GmbH
Hauptstraße 36
3620 Spitz
02713 20138
office@etd.co.at

- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Elektroheizungssysteme
- Energielösungen

Wir gratulieren herzlichst den glücklichen Eltern…

Maria Gornishka und Victor David Bauer
zur Geburt ihrer Tochter ***Helena Caroline Sophia***

Judith und Dr. Karl Anton Bergkirchner
zur Geburt ihres Sohnes ***Moritz Karl***

Natalie Denk und Philipp Staufer
zur Geburt ihrer Tochter ***Antonia Mariella Staufer***

Vielfalt erleben beim Tag der Musikschulen

Die Tage der Musikschulen finden an zwei Tagen – **Fr 3. und Sa 4. Mai 2024 – in ganz Niederösterreich statt!** Die Musikschülerinnen und -schüler sowie Musikschullehrenden warten mit tollen Konzerten und Angeboten inner- und außerhalb der Musikschule auf und machen Lust auf das gemeinsame Musizieren.

Am Fr 3. und Sa 4. Mai 2024 öffnen die niederösterreichischen Musikschulen, Musik- und Kunstschulen und Kreativakademien im ganzen Land ihre Türen.

An diesen Tagen kann man die Musikschulen nicht nur besichtigen, sondern in Workshops und bei Instrumentenvorstellungen auch hautnah erleben! Bei zahlreichen Veranstaltungen präsentieren Schülerinnen und Schüler ihr Können und stellen so ihre Freude am Musizieren unter Beweis.

Im Vordergrund stehen auch heuer wieder das Kennenlernen von Instrumenten und den vielfältigen Angeboten der Musikschulen, Musik- und Kunstschulen und Kreativakademien sowie die Motivation zum Musizieren. Bei den Konzerten im Rahmen der Tage der Musikschulen zeigen Musikschülerinnen und -schüler wie auch -lehrende nicht nur ihre musikalischen Fähigkeiten, sondern präsentieren auch die Vielfalt an Instrumenten, die an den Musikschulen unterrichtet wird!

HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG SPENGLEREI
KEPPLINGER
1a Installateur
DIE 1. ADRESSE FÜR BAD & HEIZUNG
Kremserstraße 7 • A-3620 Spitz/Donau
☎ 02713 2298 • www.kepplinger-gmbh.at

Der Hof des Schifffahrtsmuseums ist KEIN Hundeklo!

Der Hof unseres Schlosses Erlahof wird zusehends als „Hundeklo“ missbraucht.

Wir möchten darauf hinweisen, dass dies eine Vorgehensweise ist, die nicht geduldet werden kann.

Foto © z.V.g.

Nicht weggeräumte Hundehäufchen im Hof des Schifffahrtsmuseums!!! - ein „No go!“

In Zukunft werden diese Fälle ausnahmslos zur Anzeige gebracht!

Generell möchten wir unsere Hundebesitzer wieder einmal daran erinnern, die „Hunde-Gacki-Sacki Spender“ und entsprechenden Mülleimer zu nutzen!

Vielen herzlichen Dank dafür!

Blumenschmuckaktion

Mit der Blumenschmuckaktion möchte die Gemeinde Spitz den Blumenschmuck in unserem schönen Ort fördern und unterstützen:

Jeder Haushalt, der bei Gärtnern oder Kaufhäusern **in Spitz** Blumen und Blumenerde anschafft, bekommt bei Vorlage eines Rechnungsbeleges mit einem **Mindestbetrag von € 80**,- eine **Unterstützung von € 20**,-.

Gerne werden die Rechnungen am Gemeindeamt von 01. März bis 31. Mai 2024 zu den regulären Zeiten des Parteienverkehrs entgegengenommen und der Betrag von € 20,- in bar ausbezahlt.

Foto © Pixabay

Anmerkung der Redaktion:
Sollten Sie als Privatperson, Verein oder sonstige Einrichtung, eine Aktion setzen, die für unsere Gemeinde und unsere Bürger wichtig erscheint, dann bitten wir Sie, uns ein Foto mit Fotocredit und einen kurzen Text an **redaktion.gemeindebrief@spitz-wachau.at** zuzusenden. Je nach verfügbarem Platz werden wir die Nachrichten hier gerne veröffentlichen, behalten uns jedoch vor Änderungen durchzuführen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am 14. Februar 2024 fand wiederum eine Gemeinderatssitzung statt.

Anlass für diese Sitzung war die Vergabe „**Dachsanierung Erlahof**“. Bereits in einem Grundsatzbeschluss im Dezember 2023 hat der Gemeinderat sich mehrheitlich für eine erweiterte Sanierung dieses für Spitz so bedeutenden Gebäudes entschlossen. In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass das im Erlahof untergebrachte **Schifffahrtsmuseum** von einem Verein betrieben und erhalten wird. Viele Freiwilligen Stunden sind dafür notwendig, damit das Museum nicht nur unser maritimes und kulturelles Erbe verwaltet und damit für die Nachwelt erhält, sondern auch ein lebendiger Ort für die Weitergabe dieser Kulturgüter bleibt. Für diese stetige Arbeit im Sinne unserer Gemeinschaft möchte ich mich bei allen freiwilligen Helfern, an der Spitze **Frau Direktor Susanne Zanzinger**, auf das herzlichste bedanken.

Auch wenn das Jahr 2024 noch jung ist, hat sich in Spitz doch sehr viel zugetragen: wir haben einen **Neujahrsempfang** im Spitzer Schloss abgehalten, bei dem wir neue **Gewerbetreibende**, nach Spitz **Zugezogene** oder wieder **Heimgekehrte** und viele Ehrungen von **Freiwilligen** vornehmen konnten. Ebenso erhielten der **Ball der FF Spitz**, der **Hauerball** und unsere jährlich schon zur Tradition gewordene Fahrt nach **Taufkirchen zum dortigen Gemeindeball** regen Zuspruch. Ein fulminanter **Faschingsumzug** mit mehr als 24 Gruppen aus Spitz und Weißenkirchen rundet dieses Bild ab.

Was diese Ereignisse verbindet, ist der Umstand, dass sie Freiwilligenarbeit darstellen. Nur durch die Tätigkeit vieler Bürgerinnen und Bürger, die dafür ihre Freizeit zur Verfügung stellen, sind derartige Veranstaltungen möglich. Sie geben ein lebendiges und auch in die Zukunft weisendes Bild unserer **Gemeinschaft** ab, auf das alle, die hier leben und arbeiten stolz sein können.

Unsere Gemeinschaft ist auf Konsens ausgerichtet. Nur wenn wir gemeinsam Ziele verfolgen und sie auch umsetzen, kann unsere Gemeinde mit seinen knapp 1600 Einwohnern weiterhin in der Weise bestehen bleiben, wie die oben genannten Beispiele zeigen.

Leider ist dieser von uns in Spitz von fast allen praktizierte „Weg zum Konsens“ keine Selbstverständlichkeit. Weder in der Bundespolitik noch in Europa kann dies derzeit beobachtet werden. Es herrscht Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten sowie im Jemen als auch in einigen Teilen Afrikas. Täglich wird uns vor Augen geführt in welch privilegierter Lage wir uns befinden. Dass dies nicht selbstverständlich ist und auch nicht überall Berücksichtigung findet, kann man in den Medien nachlesen.

Am 14. Februar 2024 war zum Beispiel zu lesen, dass Russland gegen die estnische Premierministerin, **Kaja Callas** einen Haftbefehl wegen angeblicher „Schändung des historischen Gedächtnisses“ erlassen hat. Dieser einmalige Akt ist wie ein Weckruf für uns alle uns zu vergegenwärtigen, dass der Frieden in Europa auf brüchigen Beinen steht und vor allem die Länder, welche unmittelbar an Russland angrenzen, in naher Zukunft einen Angriff auf ihr Staatsgebiet befürchten.

Dieses vor kurzer Zeit für uns noch nicht vorstellbare Szenarium, ist leider Gottes in greifbare Nähe gerückt.
Umso mehr sollten wir unsere gemeinsamen Werte hochhalten und uns daran gewöhnen, dass diese auch verteidigt werden müssen.

Ihr Bürgermeister
Dr. Andreas Nunzer MA

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Spitz -
Für den Inhalt verantwortlich: BGM Dr. Andreas Nunzer; beide Spitz. Druck: Im Eigenverfahren